



Bärbel Löffel-Schröder

Emmi

Mutmachgeschichten für Kinder

Hurra, jetzt geht die Schule los!

Der Verlag weist ausdrücklich darauf hin, dass im Text enthaltene externe Links vom Verlag nur bis zum Zeitpunkt der Buchveröffentlichung eingesehen werden konnten. Auf spätere Veränderungen hat der Verlag keinerlei Einfluss. Eine Haftung des Verlags ist daher ausgeschlossen.



1. Auflage 2025

Bestell-Nr. 821075

ISBN 978-3-98695-075-0

Illustrationen: Björn Steffens

Umschlaggestaltung: Björn Steffens

Satz: Immanuel Grapentin

Druck und Verarbeitung: Dimograf

Printed in Poland

www.gerth.de

Inhalt

Schulkind Emmi	7
In der 1b	15
Emmis Schultüte	25
Das verschwundene Mäppchen	33
Fröhlich auf dem Schulhof	41
Emmi hält durch	51
Aufregung im Erzählkreis	59
Emmi wird ausgelacht	67
Emmi will cool aussehen	75
Die Glitzerstifte	83



Schulkind Emmi



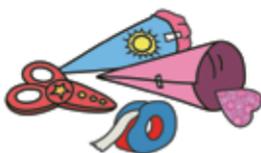
Morgen ist ein besonderer Tag. Nur noch einmal schlafen, dann kommt Emmi in die Schule. Sie hat schon ihren Schlafanzug an, den mit den bunten Blumen drauf. Gleich wird sie ins Bett gehen. Doch vorher muss sie unbedingt noch etwas vorbereiten. Mama und Papa dürfen es nicht sehen. Es soll eine Überraschung werden!

Leise öffnet Emmi die Kinderzimmertür zum Flur. Sie hört die Stimmen von Mama und Papa. Sie sind in Finns Zimmer. Mama sagt irgendetwas zu Finn und danach singt Papa Emmis kleinem Bruder ein Einschlaflied vor. Bestimmt bleiben sie noch ein paar Minuten bei ihm. In der Zeit kann Emmi ihre Überraschung fertigmachen, denn danach werden ihre Eltern zum Gutenacht-Sagen zu ihr kommen.

Schnell holt Emmi zwei Mini-Schultüten hinter dem Kaufladen hervor. Die hat sie gebastelt, als sie vor kurzem bei Oma war. Die eine Schultüte ist pinkfarben und die andere hellblau mit einer Glitzerpersonne drauf. Emmi hat Oma nicht verraten, für wen die kleinen Schultüten sind. Es soll ja eine Überraschung sein! Morgen, an Emmis erstem Schultag, will sie die Schultüten ihren Eltern schenken. Mama und Papa sind zwar keine Schulkinder. Aber sie werden ab morgen Schuleltern sein. Und deshalb will Emmi ihnen eine Eltern-Schultüte schenken.

In Mamas Schultüte steckt Emmi einen besonders schönen Herzaufkleber. Da sind sogar kleine Glitzerblumen drauf. Und für Papa hat Emmi einen besonderen Stein im Garten gefunden. Der glänzt ein bisschen, wenn man ihn in die Sonne hält. Und er fühlt sich ganz glatt an.

Schnell füllt Emmi Papas Schultüte. Dann legt sie buntes Geschenkpapier oben auf jede Tüte und klebt es mit Klebestreifen fest.



In diesem Moment hört Emmi Schritte im Flur. Jetzt muss sie sich beeilen. Schnell versteckt sie die Schultüten wieder hinter dem Kaufladen. Und dann, *husch husch*, springt sie ins Bett. Gerade noch rechtzeitig, denn jetzt kommen Mama und Papa ins Zimmer.



„So, mein Schatz, morgen ist dein großer Tag“, sagt Mama.

„Genau“, fügt Papa hinzu. „Morgen habe ich kein Kindergartenkind mehr. Morgen bin ich der stolze Papa von einem Schulkind.“

„Ja“, antwortet Emmi glücklich. „Morgen bin ich ein Schulkind!“

Mama und Papa geben Emmi einen Gutenachtkuss. Papa macht das große Licht aus und die Eltern gehen leise aus dem Zimmer. Jetzt ist nur noch Emmis kleines Nachtlicht an. Emmi kuschelt sich unter ihre gemütliche lila-karierte Bettdecke und macht die Augen zu. Aber sie kann nicht einschlafen. Sie ist so aufgeregt!

Auf der einen Seite freut sie sich auf die Schule. Auf ihre Schultüte und auf die Kinder in ihrer Klasse. Aber sie ist auch aufgeregt. Emmi nimmt ihre lilafarbene Kuschelkatze in den Arm und drückt sie fest an sich. „Molli, morgen komme ich in die Schule. Ja, wirklich. Ich bin dann ein Schulkind. Ich freue mich schon. Aber ich bin auch ein bisschen aufgeregt. Papa und Mama sind nur am ersten Tag mit mir in der Schule. Dann muss ich allein gehen. Und ich weiß nicht, wer neben mir sitzen soll: Lisa oder Ronja? Und ob die anderen Kinder in der Klasse nett zu mir sind ...?“

Molli schaut Emmi mit großen Augen an. „Molli, ich glaube, du möchtest mit mir kommen. Ich frag mal, ob das geht.“



Emmi überlegt. Bestimmt kann sie Mollie in ihrem Schulranzen mitnehmen. Es würde Emmi irgendwie helfen. Aber Mollie ist nur eine Kuschelkatze. Sie ist nicht lebendig. Wer ist für Emmi da, wenn sie in der Schule ist – und vielleicht mal Angst hat oder Hilfe braucht? Mama und Papa werden dann nicht bei ihr sein. Klar, ihre Freunde sind da. Aber ob die ihr immer helfen können?

Da fällt Emmi etwas ein. Natürlich, sie ist doch gar nicht allein. Gott ist bei ihr! Mit ihm kann sie immer reden. Er ist da, auch wenn sie ihn nicht sehen kann.

„Lieber Gott, du weißt es ja. Morgen gehe ich in die Schule. Wie gut, dass du mitgehst. Du wirst bei mir sein, so wie im Kindergarten.“



Emmi lächelt. Sie schaut durch das halbdunkle Zimmer. Außen an ihrem Kleiderschrank hängt ihr neues pinkfarbenes Blümchen-Kleid. Daneben steht ihr Schulranzen mit

dem weißen Pferdebild vorn drauf. Leise steht Emmi auf und geht – *tapp, tapp, tapp* – barfuß über den weichen Teppich. Obwohl sie ihren Schlafanzug anhat, setzt sie ihren Schulranzen auf den Rücken. Es sind schon einige Schulsachen darin, deshalb fühlt er sich ein bisschen schwerer an als ihr Kindergarten-Rucksack. Im Halbdunkeln schaut sie in den Spiegel. Sie sieht sich selbst mit dem Schulranzen auf dem Rücken.

Ja, so sieht ein Schulkind aus. Plötzlich kommt große Freude in Emmis Herz. Ab morgen wird sie ein Schulkind sein! Emmi stellt den Schulranzen direkt neben das Bett. Dann hüpfte sie fröhlich in ihr warmes Bett und nimmt Mollie in den Arm. Plötzlich ist sie sehr müde. Sie macht die Augen zu und kurz darauf schläft sie ein.



Quizfrage

Wie heißt Emmis Kuschelkatze?

- a) Mucki
- b) Mollie
- c) Fröhlich



Miteinander reden

- Worauf freust du dich, wenn du in die Schule kommst?
- Gibt es auch etwas, wovor du Angst hast?
- Möchtest du vielleicht auch ein Kuscheltier mit in die Schule nehmen? Wenn ja, welches?



Aktion

Bestimmt freust du dich auf deinen ersten Schultag und auf deine Schultüte. Vielleicht möchtest du deiner Mama und deinem Papa auch etwas schenken, weil sie Schulanfänger-Eltern werden. Du kannst ein schönes Bild malen und es ihnen geben. Oder du bastelst eine kleine Schultüte für sie. Bestimmt werden Mama und Papa sich sehr über dein Schulanfänger-Geschenk freuen.

